Anfrage öffentlich	Datum 08.12.2016	Nummer F0240/16
Absender Stadträtin Andrea Nowotny **Fraktion DIE LINKE/future!**		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 08.12.2016	

Kurztitel Umbau des Einkaufszentrums „Bördepark“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im 9. November konnte man der Magdeburger Volksstimme entnehmen, dass im Magdeburger Bördepark umfangreiche Umbauarbeiten erfolgen werden, um 20 zusätzlichen Läden insgesamt rund 10.000 m² mehr Fläche zur Verfügung zu stellen. Auch ein Bürgerbüro der LH Magdeburg soll endlich einziehen – genau genommen ja schon länger, da das bisherige Bürgerbüro in der O.-Baer-Straße seit geraumer Zeit mittlerweile ersatzlos geschlossen ist. Eine Ausweitung der Handelsfläche, mglw. auch mit innenstadtrelevantem Sortiment (?), direkt auf der grünen Wiese scheint hier offenbar durchaus möglich, während dies an anderen Stellen und Handelszentren der LH MD offenbar wiederholt auf starke Gegenwehr trifft.

Ich frage Sie in diesem Zusammenhang:
1. Wie passt das oben dargestellte zusammen? Welche konkreten Handelssortimente mit oder ohne Innenstadtrelevanz werden neu in den Bördepark einziehen. Wie stellt sich dann die Gesamtflächennutzung entsprechend dar? Welche Grenzwerte sind einzuhalten und werden wie und wann durch wen kontrolliert?

2. Welche Grenzwerte sind (aktuell) im Florapark einzuhalten und werden wie und wann durch wen kontrolliert?

3. Wann genau wird die LH Magdeburg mit dem Einzug des neuen Bürgerbüros selbst Mieterin der Edeka-Miha Immobilien-Service GmbH werden und zu welchen Bedingungen? Existiert bereits ein unterschriebener Mietvertrag? Wann wird er dem Stadtrat vorgelegt?

4. Warum wurde nicht – wie normalerweise üblich – ein nahtloser Übergang zw. Schließung des Bürgerbüros am Standort O.-Baer-Str. und Neueröffnung im Bördepark realisiert, wo doch normalerweise kaum ein vernünftiger Mensch seine alte Wohnung kündigt, ohne einen neuen Mietvertrag untereschrieben zu haben? Was waren die konkreten Gründe, welche Schlussfolgerungen und Lehren werden aus solcherlei Fehlverhalten zu Lasten der BürgerInnen durch die verantwortliche Kernverwaltung gezogen?

Es wird um ausführliche schriftliche Stellungnahme gebeten.

Andrea Nowotny
Stadträtin